Fördervereins-Vorsitzender Michael Reumann und Katharina Klein, die derzeit die stellvertretende Vorsitzende vertritt, freuen sich mit Schülerinnen und Schülern des 8. Jahrgangs über die Trikotsätze für die Sportteams. Die massiven Tische und Sitzgelegenheiten dürften vor allem im Sommer stark angenommen werden.
Foto: Strandmann

Förderverein der KGSE hilft, wo er kann

Elmshorn (rs) Vor gut zwei Jahren machte der Förderverein der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Elmshorn (KGSE) eine schwere Zeit durch: Der Vorsitzende starb und durch Corona lag vieles am Boden. Heute ist das anders. Um den neuen Vorsitzenden Michael Reumann, der zugleich als Schulbegleiter an der KGSE tätig ist, bildete sich ein aktiver neuer Vorstand.

Knapp 650 Mitglieder gehören dem Verein an. Vor allem dank ihrer Beiträge, aber auch einiger Spenden, kann eine Menge bewegt werden. Auf Wunsch vieler Schüler schaffte der Verein im vorigen Jahr für etwa 8500 Euro vier massive Tische plus Sitzgelegenheiten für den Außenbereich an – ideal für Gruppenarbeiten im Sommer oder einfach zum Spielen und Chillen in den Pausen. Auch 19 neue Trikots und Hosen mit dem Logo der KGSE für die Sportteams der größten Elmshorner Schule spendierte der Förderverein. „Wir unterstützen aber auch Ferienfreizeiten und Sommerfahrten, damit diese erschwinglich bleiben“, sagt Reumann. Die jährlichen Vorhabenwochen, in denen sich Jahrgänge mit besonderen Themen befassen, wie Meere oder Musik, stützt der Vereein finanziell, um den Besuch des Wattforums zu ermöglichen oder Künstler für Workshops einladen zu können. Spiele wurden 2023 angeschafft und manches mehr. Aktuell unterstützt der Förderverein den Aufbau eines Projekts des 10. Jahrgangs, in der Außenstelle Ramskamp in den großen Pausen Snacks anzubieten. Denn im Gegensatz zum Hauptgebäude gibt es dort keine Mensa. Rund 15.000 bis 16.000 Euro stehendem Verein für seine Aktivitäten zur Verfügung. „Damit lässt sich einiges für Schüler und Schule bewegen“, freut sich auch Katharina Klein, die Reumann aktuell besonders unterstützt. Schulleiter Andreas Weßling ist stolz auf das ehrenamtliche Engagement. „Jede Schule sollte einen Förderverein haben“, sagt er. „Man braucht ein ganzes Dorf, um Kinder zu erziehen“, erklärt er mit Blick auf die vielfältigen Tätigkkeiten an der KGSE. Der gemeinnützige Förderverein sei dabei, auch weil er Spenden annehmen dürfe, „ein extrem wichtiger Akteur“. „Weitere Mitglieder sind uns jederzeit sehr willkommen“, rührt Reumann die Werbetrommel.